

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. März 1902, nachm. 2 Uhr.

1. **Oskar Vermann:** Trauermarsch für Orgel (op. 93 Nr. 7).
2. **Heinrich Schütz** (1586—1672): Motette aus den „Cantiones sacrae“.
Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis, oportet exaltari, ut omnis qui credit in eum non pereat, sed habeat vitam aeternam.
(Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöht hat: also muß des Menschen Sohn erhöht werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.) Ev. Joh. 3, 14. 15.
3. **Gustav Flügel:** Arioso für Bariton, vorgetragen von Herrn Arthur Kösing aus London.
Siehe, um Trost war mir sehr bange, aber du hast dich meiner Seele herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe, denn du wirfst alle meine Sünde hinter dich zurück. (Jes. 38, 17.).
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 370, 1.
Ich bin im Himmel angeschrieben, ich bin ein Kind der Seligkeit; was kann die Sünde mich betrüben und alles Leiden dieser Zeit? Ich weiß, daß ich von Anbeginn in Christo auserwählt bin.

Vorlesung.

5. **Oskar Vermann:** Andante sostenuto für Violoncello und Orgel (op. 92 Nr. 1). Das Violoncello-Solo hat der Königl. Kammermusikus Herr Paul Michael übernommen.
6. **Josef Rheinberger:** „Treue“, geistliches Lied, gesungen von Herrn A. Kösing.
Wenn alle untreu werden, so bleib' ich dir doch treu, daß Dankbarkeit auf Erden nicht ausgestorben sei. Für mich umging dich Leiden, vergingst für mich in Schmerz, d'rum geb' ich dir mit Freuden auf ewig dieses Herz.
Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist und Mancher von den Deinen dich lebenslang vergißt. Von Liebe nur durchdrungen hast du so viel gethan, und doch bist du verklungen und Keiner denkt daran.
Du stehst voll treuer Liebe noch immer Jedem bei, und wenn dir Keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu. Die treueste Liebe sieget, am Ende fühlt man sie, weint bitterlich und schmieget sich kindlich an dein Knie.
Ich habe dich empfunden, o lasse nicht von mir, laß innig mich verbunden auf ewig sein mit dir! Einst schauen meine Brüder auch wieder himmelwärts und sinken liebend nieder und fallen dir an's Herz.
7. **Johann Michael Bach** (um 1750): Fünfstimmige Motette.
Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von allen Sünden.
Choral im Sopran: O Herr, dein theures Blut, das ist mein höchstes Gut, es reinigt mich von Sünden, läßt Gnad' und Heil mich finden und giebt nach diesen Leiden mir droben ew'ge Freuden.

Anmerkung: Die Orgel wird Herr Max Birn spielen.

Vesper in der Kronkirche

Dresden, Sonntag den 1. März 1844

1. Chor: (Sänger: ...)

2. Chor: (Sänger: ...)

3. Chor: (Sänger: ...)

4. Chor: (Sänger: ...)

5. Chor: (Sänger: ...)

6. Chor: (Sänger: ...)

7. Chor: (Sänger: ...)

8. Chor: (Sänger: ...)

9. Chor: (Sänger: ...)

10. Chor: (Sänger: ...)